

Mai 2012

ver.di
jugend

Auch im Netz unter: www.vau-online.de/jugend

campus
extrablatt

Erste Wahl

Die Wahlbeteiligung bei der JAV/GJAV/HJAV Wahl am 14.03. hat rd. 60 % betragen. Das ist solide, aber auch ausbaufähig. Es bestehen hier, insbesondere bei den AnwärterInnen die am Wahltag in KW sind, doch immer organisatorische Probleme bei der Stimmabgabe. Ein Wahllokal vor Ort in KW wäre günstig, wir prüfen das mal. Die Liste „ab in die Zukunft mit ver.di & Nichtorganisierten“ war Ihre erste Wahl. Mit 120 Stimmen von insgesamt 201 Stimmen haben unsere KandidatInnen Ihr Vertrauen erhalten. Und das zu Recht! Die GJAV besteht aus 11 Mitgliedern, davon 7 Mitglieder von ver.di/Nichtorganisierten und 4 von der DStG. Wir freuen uns, dass unser unaufgeregter „Wahlkampf“, der ohne Kriegsmythos „D-Day“ (Tag der Invasion der Alliierten an der Küste der Normandie gegen Hitlerdeutschland!) geführt wurde, überzeugt hat. Die GJAV unter Vorsitz von Richard Kummert hat bereits die Arbeit aufgenommen und wird sich für Ihre Interessen sachlich, nachdrücklich und nachhaltig einsetzen. Wir wünschen der gesamten GJAV viel Erfolg bei der Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen!

Facebook

Das Forum „Steuerstudis“ ist frisch auf Facebook eingerichtet und steht ab sofort für einen regen Austausch für alle Auszubildenden und StudentInnen in KW und den Ämtern zur Verfügung. Infos, Aktivitäten, Fragen, Antworten. Alles was bewegt kann hier gepostet werden. Nutzt die Chance durch Vernetzung auf dem Laufenden zu sein. **Gefällt mir!**



Dieser Weg...

wird kein leichter sein. Das haben sicher alle auch vor Beginn des Studiums und der Ausbildung geahnt. Insbesondere bei den KollegInnen E 2011 im mittleren und gehobenen Dienst haben sich aber bei den ersten Prüfungen besorgniserregende Ergebnisse eingestellt, die es jetzt dringend zu interpretieren gilt. Was ist da los, wie kann das sein? Die reflexartigen Erklärungen in der Spannweite von „Studis zu doof“ bis „KW ist zu doof“ sind nicht ergiebig. Fakt ist, dass das Ausbildungsziel eine bestandene Laufbahnprüfung ist. Auf dieses Ziel müssen alle Beteiligten (Leitung KW, SenFin, Amtsleitungen, GJAV, GPR, ver.di) intensiv hinwirken. Natürlich sind auch alle AnwärterInnen aufgerufen durch konzentriertes und engagiertes Lernen die notwendigen Punkte einzufahren. Weder darf auf Seiten der Leitung in KW, vertreten durch die DozentInnen, ein Übermaß an Anforderungen gestellt werden, noch dürfen die AnwärterInnen das Ganze auf die leichte Schulter nehmen. Alle müssen jetzt nach dem Schlüssel zum Erfolg suchen, denn noch bleibt genügend Zeit, die Anforderungen und die Möglichkeiten in einen vernünftigen Einklang zu bringen. Auf den verschiedenen Ebenen wurden bereits offene und ernste Gespräche angeschoben. Wir müssen das gemeinsam hinbekommen!

Krötenwanderung

Die Verkehrsschilder zum Frühjahr kennen wir alle. Hier sind aber die Kröten für die Ausbildung gemeint. Für den Bund und die Kommunen wurde durch ver.di/Tarifunion eine deutliche Anhebung der Ausbildungstarife erzielt. Dies gilt es jetzt auch für die Auszubildenden im Beamtenbereich des Landes Berlin einzufordern. Die Kosten für Anreise (Sprit/BVG) und Unterkunft (KW/Mietwohnung) für die Berliner sind bekanntlich erheblich gestiegen. Das muss auch bei der Bemessung der Ausbildungsvergütungen aufgeschlagen werden. Für die Berliner gibt es weder Trennungsgeld noch Zuschüsse zur Unterkunft, d.h. im Gegensatz zu den anderen ausbildenden Ländern besteht allein hier eine erhebliche Benachteiligung. Das muss geändert werden, um die finanziellen Rahmenbedingungen für die aktuellen Jahrgänge zu verbessern. Auch die Gewinnung neuer Nachwuchskräfte im öffentlichen Dienst (öD) wird wesentlich von der Konkurrenzfähigkeit des Berliner Ausbildungsangebots abhängen. Warum soll man sich für den öD Berlin entscheiden, wenn Allianz, BMW oder die Bundesministerien einiges mehr zu bieten haben? Wir von ver.di werden dafür streiten, das mehr Kröten in Ihr Portemonnaie wandern! Wir gehen das an.

Daumendrücken

Die Prüfungen für gD 2009 und mD 2010 stehen an. Die Spannung steigt. Wir werden allen tüchtig die Daumen drücken. Alle Kolleginnen und Kollegen in den Ämtern wünschen Kraft, Ausdauer, Gesundheit und eine ruhige Hand bei den Prüfungen!